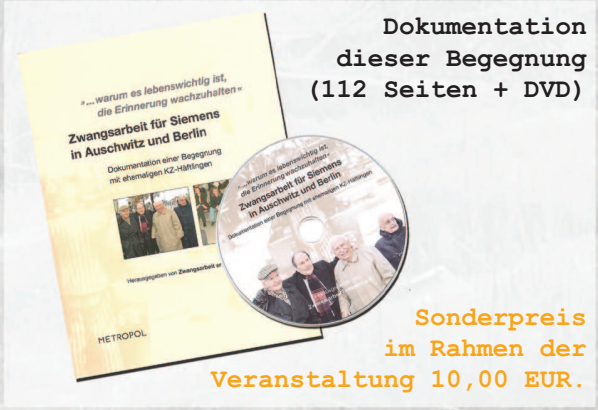
Zwangsarbeit erinnern e.V.

Wir wollen die Erinnerung an die Schicksale von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern in Spandau und Falkensee wach halten und dabei insbesondere junge Menschen einbeziehen.
So kamen z.B. im November 2005 vier ehemalige jüdische KZ-Häftlinge auf unsere Einladung zu einer Begegnung mit Schülerinnen und Schülern der Spandauer Bertolt-Brecht-Oberschule.



Dokumentation dieser Begegnung (112 Seiten + DVD)

Sonderpreis im Rahmen der Veranstaltung 10,00 EUR.

Die vier Überlebenden mussten Anfang 1945 Zwangsarbeit in den Siemens-Werken in Spandau leisten.
Mehr als 60 Jahre später kehrten sie als Zeitzeugen noch einmal an den Berliner Ort der Zwangsarbeit zurück.
Wir haben diese Begegnung dokumentiert. Der Publikation liegt eine DVD mit Ausschnitten aus Video-Interviews bei, in denen die Überlebenden über die Verfolgung und die Zwangsarbeit sprechen.

Kontakt für weitere Infos und Nachfragen:
Anne Hein, Tel. 030-301 91 15
info@zwangsarbeit-erinnern.de

www.zwangsarbeit-erinnern.de

10.00 Uhr

Ort: Aula der Bertolt-Brecht-Oberschule
Begrüßung: Burkhard Möller,
Schulleiter der BBO
Grußwort: Helmut Kleebank,
Bezirksbürgermeister Spandau

Bericht von Henry Schwarzbaum, einem Zeitzeugen, über seine Zeit im Zwangsarbeiterlager Bobrek (mit anschließenden Nachfragen und Diskussionsmöglichkeit)

Videobericht von Auszubildenden des OSZ Bautechnik zu ihren Aktivitäten in der Gedenkstätte Mauthausen
Danach gibt es eine kurze Pause.

ca. 12.00 Uhr

Bericht von Schüler/innen der BBO von ihrer Krakaufahrt

Vortrag von Schüler/innen der BBO zum Thema „Zwei Seiten des Nationalsozialismus – Zwangsarbeit und Widerstand"

Der Eintritt ist frei.

Wir danken für finanzielle Unterstützung:
- IG-Metall, Geschäftsstelle Berlin
- DIE LINKE, Bezirk Spandau

und allen Mitwirkenden:
- OSZ Bautechnik I
- Bertolt-Brecht-Oberschule
- Henry Schwarzbaum
- Nadine Heilmann

Herausgeber: „Zwangsarbeit erinnern e.V."
Vorstand: Rüdiger Lötzer (V.i.S.d.P.), Anne Hein, Christian Hass

Knobelsdorff-Schule
Oberstufenzentrum Bautechnik I

BERTOLT-BRECHT-OBERSCHULE
Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe

DIE LINKE.
Bezirksverband Spandau

9. Mai 2018

Gedenkfeier zum 73. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 1945 und zur Erinnerung an das Ende der Nazi-Zeit, Judenverfolgung und Zwangsarbeit

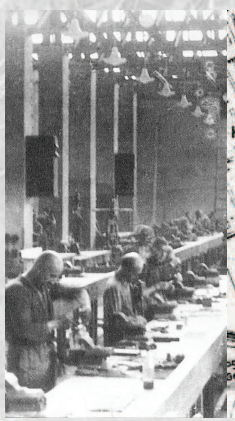
Veranstaltungsort:
Aula der
Bertolt-Brecht-Oberschule
Wilhelmstraße 10
13595 Berlin

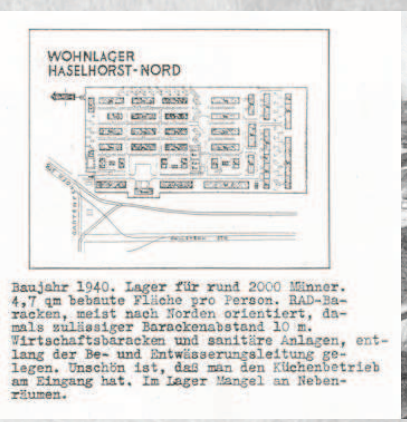
Zwangsarbeit erinnern e.V.

Über 40.000 Menschen mussten im Berliner Bezirk Spandau in der NS-Zeit Zwangsarbeit leisten.
Inhaftiert in Lagern, schufteten sie unter menschenverachtenden Bedingungen in der Rüstungsindustrie, für Firmen wie Siemens, Deutsche Industrie-Werke und andere private und öffentliche Betriebe. Etwa einhundert solcher Lager bestanden in Spandau.

Der Verein „Zwangsarbeit erinnern e.V." hat im November 2011 gemeinsam mit anderen Spandauer Trägern die Aufstellung von zwei Gedenktafeln umgesetzt, die an die Zwangsarbeiterlager in Haselhorst erinnern sollen - eine an der Feuerwache Haselhorst, die andere an der Kreuzung Paulsternstraße Ecke Nonnendammallee.

Henry Schwarzbaum, ein Zeitzeuge, berichtet über seine Zeit im Zwangsarbeiterlager Bobrek (mit anschließenden Nachfragen und Diskussionsmöglichkeit).
Nach einer kurzen Pause berichten Schüler/innen der BBO ab ca. 12 Uhr von ihrer Krakaufahrt.
Es folgt ein Vortrag von Schüler/innen des Geschichtskurses 9. Klasse der BBO, zum Thema „Zwei Seiten des Nationalsozialismus – Zwangsarbeit und Widerstand"





Baujahr 1940. Lager für rund 2000 Männer. 4,7 qm bebaute Fläche pro Person. RAD-Baracken, meist nach Norden orientiert, damals zulässiger Barackenabstand 10 m. Wirtschaftsbaracken und sanitäre Anlagen, entlang der Be- und Entwässerungsleitung gelegen. Unschön ist, daß man den Küchenbetrieb am Eingang hat. Im Lager Mängel an Nebenräumen.

Am 9. Mai 2018 wollen wir wieder im Rahmen eines Projekttages an das Ende der Nazi-Zeit, von Judenverfolgung und Zwangsarbeit in Spandau mit einer Gedenkfeier und einer anschließenden Veranstaltung erinnern.
Der diesjährige Veranstaltungsort ist die Bertolt-Brecht-Oberschule (BBO) in Spandau.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr in der Aula.
Die Begrüßung erfolgt durch Burkhard Möller, Schulleiter der BBO und Rüdiger Lötzer, Vorsitzender des Vereins Zwangsarbeit erinnern e.V. sowie mit einem Grußwort des Spandauer Bezirksbürgermeisters Helmut Kleebank.

Anschließend stellen Auszubildende des OSZ Bautechnik einen Videobericht zu ihren Aktivitäten in der Gedenkstätte Mauthausen vor.

Bei allen Beiträgen gibt es Zeit für Fragen und Diskussionen.

Gäste sind herzlich willkommen!

Und Spenden sind auch willkommen.
Kontoinhaber: Zwangsarbeit erinnern e.V.
Spendenkonto IBAN DE20500333001323249300 (SEB)